



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

Dresdner Straße 70, 1200 Wien

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 Z. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | 08. Woche | 16.02.2015 – 22.02.2015

08. AUSGABE 2015

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Markt Österreich

Markt und Preise international

# **I N H A L T**

<b>I.....</b>	<b>MARKTÜBERSICHT.....</b>	<b>3</b>
<b>II.....</b>	<b>EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH.....</b>	<b>4</b>
	A) Eier aus Bodenhaltung:.....	4
	B) Eier aus Freilandhaltung:.....	4
	C) Eier aus biologischer Erzeugung:.....	4
	D) Notierung Speising.....	4
<b>III.....</b>	<b>GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH.....</b>	<b>5</b>
	E) Preis zugestellt "frei Filiale" für Masthühner und Truthühnerbrust.....	5
<b>IV.....</b>	<b>GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH.....</b>	<b>5</b>
	F) Geflügelschlachtungen.....	5
	G) Bruteinlagen und Kückenschlupf.....	6
<b>V.....</b>	<b>GRAFIKEN ÖSTERREICH.....</b>	<b>7</b>
	H) Entwicklung der Packstellenabgabepreise.....	7
	I) Geflügelpreisentwicklung für Mastgeflügel.....	7
	J) Preisentwicklung für Truthühnerbrust.....	7
<b>VI.....</b>	<b>MARKT UND PREISE INTERNATIONAL.....</b>	<b>8</b>
	K) Börse München – Großhandelsabgabepreise für Eier (Bodenhaltung).....	8
	L) Notierungen der Weser-Ems-Eierpackstellen (Käfig).....	8
	M) NOP-Richtpreise Eier.....	8
	N) NOP-Richtpreise Schlachthennen.....	8

## I MARKTÜBERSICHT

### Nachfrage am heimischen Eiermarkt durch Färbereien gesichert

Ferienbedingt hat sich die Nachfrage in die Schigebiete verlagert. Die Gastronomie in den Skiurlaubsdomizilen bezieht jedoch einen Großteil der Eier aus dem Ausland. Gestützt wird die Nachfrage vom steigenden Bedarf der Färbereien, denn die Färbereien rüsten sich für das bevorstehende Osterfest. Vor allem farbfähige Eier der Gewichtsklasse M, egal von welcher Haltungform, finden leicht ihre Abnehmer. Das Produktionsniveau ist weiterhin hoch. Im Jänner 2015 waren über 6 Millionen Legehennen in Österreich gemeldet. Davon entfallen ca. 70% auf Bodenhaltungshennen, etwa 20% auf Freilandhennen und rund 10% auf Biolegehennen. Im Vergleich dazu sind europaweit betrachtet nicht einmal 4% der gesamten Geflügelbranche Biolegehennen.

Die Preissituation bleibt weiterhin stabil. Bei den Eiern aus Freilandhaltung in den Gewichtsklassen XL und S kam es zu einem Preisanstieg, in der Gewichtsklasse S sogar zu einem beachtlichen. Auch bei unseren deutschen Nachbarn ist die Nachfrage an weißen M-Eiern sehr gut. Für diese Eier sind teils spürbare Preisaufschläge zu vermerken.

### Geflügelfleischproduktion stieg im Jahr 2014 in Österreich

Insgesamt wurden im Jahr 2014 114,4 Millionen Hühner-Bruteier eingelegt, also um 7,4% mehr als im Vorjahr. Bei den Masthühnern wurden 69,8 Millionen Eier ausgebrütet. Der Rest entfiel auf die Ausbrütung von Legehennen. Somit konnte der Legehennenbereich ein Plus von 10,4% gegenüber dem Jahr 2013 erzielen. Im Masthühnerbereich war es ein Plus von 9,2%. Auch bei der Schlachtung kam es zu einem Plus von 3,6%. In Summe wurden 77 Millionen Hühner in meldepflichtigen Betrieben geschlachtet. Das dabei angefallene Hühnerfleisch in Herrichtungsform erreichte 97.300 t und lag mit 2,5% über dem Vorjahr.

In der aktuellen Berichtswoche sanken die Preise für Geflügelfleisch. Eine Ausnahme stellt die bratfertige Tassenware dar. Hier stieg der Preis um 16 Cent je kg. Einen Preisanstieg konnte auch bei der Truthahnbrust verzeichnet werden. Im Vergleich zur Vorwoche stieg der Preis um 12 Cent je kg.

Neue Bestimmung bei der Kennzeichnung: Ab April 2015 muss das Herkunftsland bei frischem und tiefgekühltem Geflügel verpflichtend angegeben werden.

### Die Misere der heimischen Geflügelbranche

Unter den zurzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen ist unsere heimische Geflügelproduktion nicht wettbewerbsfähig und wird weiter Marktanteile verlieren. In keinem anderen EU-Land sind die gesetzlichen Bestimmungen so streng wie hier zu Lande. Bei Masthühnern ist laut EU-Richtlinie eine Besatzdichte von bis zu 42 kg Lebendvieh pro Quadratmeter erlaubt. Das österreichische Tierschutzgesetz ist jedoch strenger und erlaubt nur 30 kg pro Quadratmeter. Bei der Pute ist in Österreich 40 kg pro Quadratmeter die Höchstgrenze. Einige unserer Nachbarländer stellen bis zu 70 kg pro Quadratmeter ein. Die österreichische Geflügelproduktion benötigt Unterstützung und somit versucht man die NGOs, den Lebensmitteleinzelhandel und die Konsumenten für sich zu gewinnen. Die Prognose für die Selbstversorgung scheint eher düster. Bei Masthühnern wird der Marktanteil zwischen 70 und 75 Prozent und bei Puten bei weniger als 30 Prozent liegen. Es ist also nicht verwunderlich, dass die Jungbauern nicht bereit sind, vor allem in der Putenmast, enorm hohe und risikoreiche Investitionen zu tätigen.

## II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

in EUR/100 Stück; ohne Ust., gewichteter Durchschnittspreis

### A) Eier aus Bodenhaltung:

Bodenhaltung	Woche 05	Woche 06	Woche 07	Woche 08	Woche 08/2014
XL 73 g und mehr	13,37	13,37	13,36	<b>13,36</b>	14,13
L 63 g – 73 g	10,88	10,95	11,04	<b>11,04</b>	11,75
M 53 g – 63 g	9,50	9,58	9,59	<b>9,57</b>	10,44
S unter 53 g	7,79	7,87	7,54	<b>7,54</b>	8,23

Quelle: AMA, Meldungen von Eierpackstellen

### B) Eier aus Freilandhaltung:

Freiland	Woche 05	Woche 06	Woche 07	Woche 08	Woche 08/2014
XL 73 g und mehr	15,88	15,85	15,63	<b>15,79</b>	16,22
L 63 g – 73 g	14,68	14,57	14,68	<b>14,64</b>	15,16
M 53 g – 63 g	12,95	12,91	12,58	<b>12,39</b>	13,37
S unter 53 g	12,41	12,07	12,81	<b>13,14</b>	12,78

Quelle: AMA, Meldungen von Eierpackstellen

### C) Eier aus biologischer Erzeugung:

Freiland	Woche 05	Woche 06	Woche 07	Woche 08	Woche 08/2014
XL 73 g und mehr	20,23	20,30	20,22	<b>20,21</b>	20,41
L 63 g – 73 g	20,44	20,35	20,35	<b>20,40</b>	20,35
M 53 g – 63 g	19,50	19,55	19,51	<b>19,40</b>	19,26
S unter 53 g	*	*	*	*	*

\* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht mehr veröffentlicht werden

Quelle: AMA, Meldungen von Eierpackstellen

#### 1) Packstellenabgabepreise:

Verkaufspreis ab Packstelle (gewogene Durchschnittspreise), bezogen auf 100 Stück, Ware sortiert auf Höcker, ohne Umkarton. Verkäufe an Diskonter sowie Preisaktionen sind enthalten, ohne Logistikkosten, Mindestabnahme 25 Karton

#### Folgende Positionen sind nicht im Meldepreis enthalten:

Umsatzsteuer, Kosten der Kleinverpackung, Logistikkosten (ab der Packstelle), Verkäufe an andere Packstellen, Verkaufspreise für Industrieware, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

### D) Notierung Speising

Preisbasis: AMA-Gütesiegel-Ware, einzelei-gekennzeichnet, ab Packstelle, Güteklasse A in den einzelnen Gewichtsklassen, sortiert, verpackt auf 30-er Lagen, Preis in EUR/100 Stück netto exkl. USt)

Gewichts- klasse	Eier aus Bodenhaltung		Eier aus Freilandhaltung		Eier aus Biofreilandhaltung	
	KW 06 2015	KW 07+08 2015	KW 06 2015	KW 07+08 2015	KW 06 2015	KW 07+08 2015
<b>XL</b>	13,70	13,70	14,80	14,80	20,30	20,30
<b>L</b>	11,40	11,40	13,30	13,30	20,30	20,30
<b>M</b>	9,80	9,80	10,90	10,90	18,40	18,40
<b>S</b>	7,40	7,40	7,50	7,50	7,60	7,60
<b>Eier f. LM Industrie</b>	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Quelle: Österreichische Frischeier Erzeugergemeinschaft Vertriebs-GmbH

### III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

#### E) Preis zugestellt "frei Filiale" für Masthühner und Truthühnerbrust

ohne Ust. in EUR je kg, Frischware

<b>Masthühner/lose</b>	<b>Woche 04</b>	<b>Woche 05</b>	<b>Woche 06</b>	<b>Woche 07</b>	<b>Woche 08</b>	<b>08/14</b>
Bratfertig	2,42	2,10	2,14	2,12	<b>2,11</b>	2,36
Grillfertig	2,25	2,16	2,16	2,31	<b>2,17</b>	2,27
<b>Masthühner/Tasse</b>	<b>Woche 04</b>	<b>Woche 05</b>	<b>Woche 06</b>	<b>Woche 07</b>	<b>Woche 08</b>	<b>08/14</b>
Bratfertig	2,48	2,26	2,25	2,12	<b>2,28</b>	2,48
Grillfertig	2,61	2,45	2,45	2,45	<b>2,43</b>	2,70
<b>Truthühner</b>	<b>Woche 04</b>	<b>Woche 05</b>	<b>Woche 06</b>	<b>Woche 07</b>	<b>Woche 08</b>	<b>08/14</b>
Brustfleisch/vakuumverpackt	6,87	6,75	6,93	6,88	<b>6,90</b>	7,02

Quelle: AMA, Meldungen von Schlachtbetrieben

### IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

#### F) Geflügelschlachtungen in 1.000 Stück

<b>Brat- und Backhühner, Suppenhühner*</b>													
<b>Schlacht.</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>	<b>Jahr</b>
2012	5.809	5.254	6.112	6.445	6.722	6.017	6.338	6.709	5.977	6.590	5.793	5.627	73.393
2013	5.973	5.061	6.053	6.437	7.051	6.038	6.688	6.538	5.953	6.577	5.891	6.049	74.309
2014	6.215	5.509	5.878	6.629	7.239	6.612	6.904	6.231	6.496	6.651	5.954	6.637	76.955
Diff. %	4,1	8,9	-2,9	3,0	2,7	9,5	3,2	-4,7	9,1	1,1	1,1	9,7	3,0

Quelle: Statistik Austria

**G) Bruteinlagen und Kückenschlupf in 1.000 Stück**
**LEGERASSEN – Bruteinlagen / Kückenschlupf**

Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2011	1.585	2.104	1.989	2.041	2.154	2.388	1.418	2.234	1.759	649	1.555	1.862	21.738
2012	1.477	2.327	2.101	2.627	2.368	1.929	1.735	2.098	1.791	1.393	1.967	1.836	23.649
2013	2.787	2.059	1.567	2.030	2.568	1.763	1.648	1.638	1.803	1.218	990	2.116	22.187
2014	2.373	2.175	1.989	2.775	1.366	1.623	1.773	1.907	1.798	1.258	1.757	2.226	23.020
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2011	1.620	1.322	2.356	1.188	1.778	2.253	1.250	1.452	1.414	1.294	719	1.246	17.892
2012	1.436	1.622	1.509	1.777	1.950	1.523	1.287	1.449	1.271	1.189	1.066	1.525	17.604
2013	1.938	1.767	1.650	1.271	2.144	1.521	1.340	1.044	1.411	1.492	787	650	17.015
2014	2.083	1.828	1.928	1.903	1.624	1.472	1.296	1.334	1.324	1.588	863	1.545	18.788

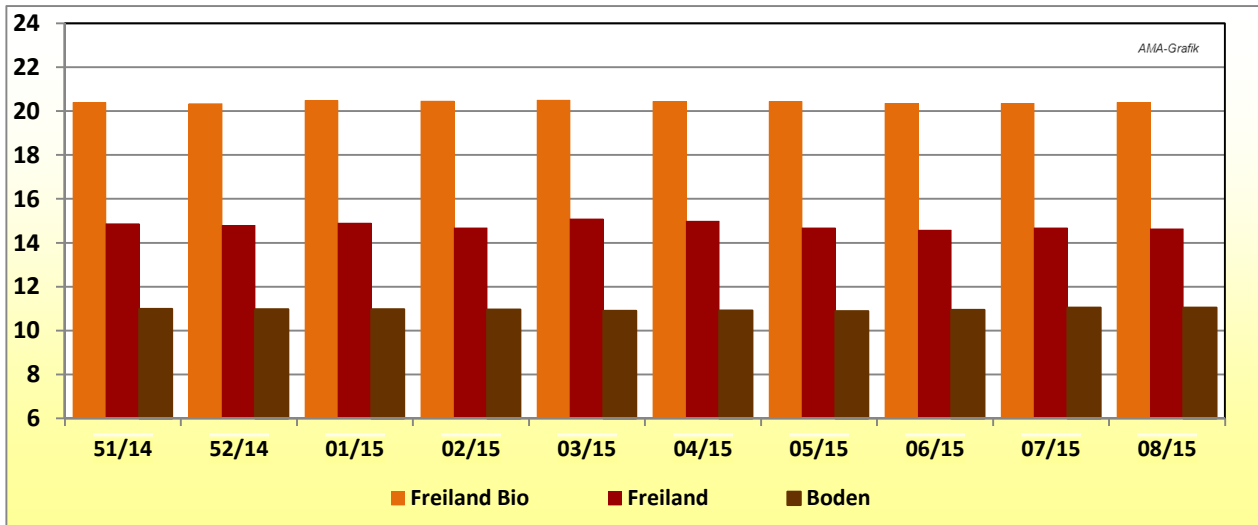
**MASTRASSEN – Bruteinlagen / Kückenschlupf**

Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2011	6.696	7.065	8.706	7.386	7.191	8.581	6.917	8.442	6.504	6.596	7.288	6.296	87.668
2012	6.647	8.567	7.185	6.775	8.555	6.964	6.709	8.249	6.538	7.896	6.140	6.098	86.323
2013	8.033	5.572	6.902	6.672	8.535	6.854	8.000	6.813	6.614	7.880	6.177	6.310	84.362
2014	8.188	6.637	6.404	8.256	6.698	7.219	8.690	7.300	7.238	8.937	7.315	8.511	91.393
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2011	4.813	4.848	6.596	5.750	5.468	6.753	5.338	6.479	5.219	5.212	6.071	4.965	67.512
2012	4.761	6.397	5.301	5.321	6.034	5.254	5.282	6.466	4.911	6.150	4.712	4.715	65.304
2013	6.051	4.249	5.202	5.254	6.314	5.048	6.371	4.974	5.115	6.031	4.603	4.741	63.953
2014	6.119	4.831	4.959	6.180	5.273	5.665	6.984	5.519	5.517	7.012	5.181	6.576	69.816

Quelle: Statistik Austria

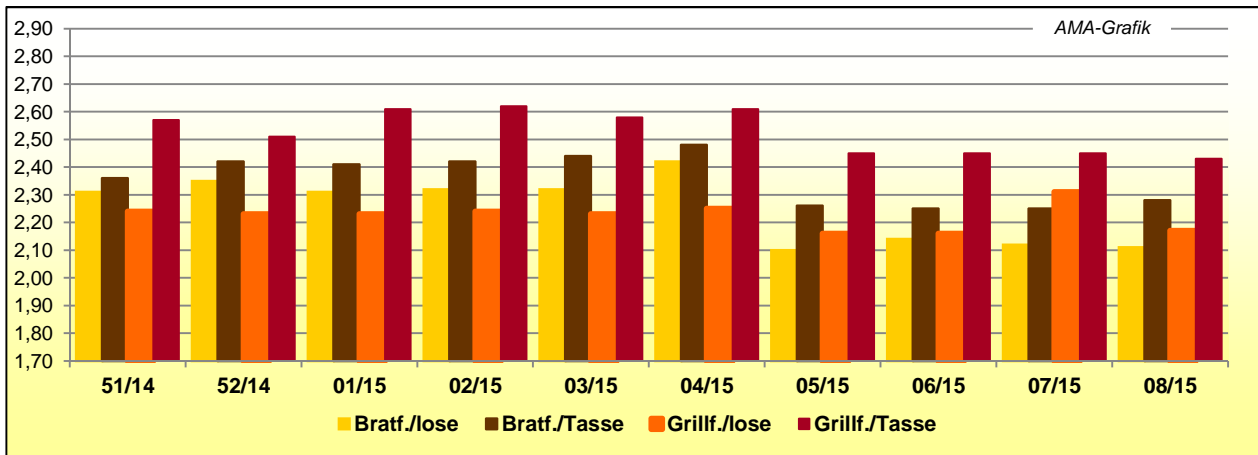
## V GRAFIKEN ÖSTERREICH

### H) Entwicklung der Packstellenabgabepreise Gew.Klasse L in EUR/100 Stück



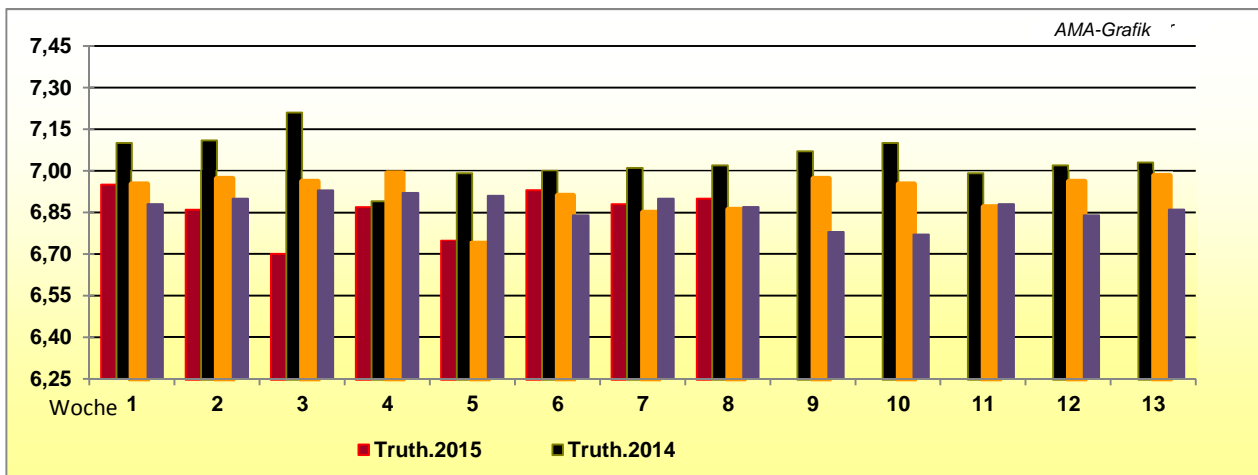
Quelle: AMA Erhebung

### I) Geflügelpreisentwicklung für Mastgeflügel 2015 in EUR/kg



Quelle: AMA Erhebung

### J) Preisentwicklung für Truthühnerbrust in EUR/kg



Quelle: AMA Erhebung

## VI MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

### K) Börse München – Großhandelsabgabepreise für Eier (Bodenhaltung)

in Cent/Stück, ohne Ust., franko Empfänger, Mindestabschlüsse von 25 Karton à 360 Stück

notiert am:	16.02.2015				23.02.2015			
	weiße und braune Ware				weiße und braune Ware			
	Tendenz	von	bis	Ø	Tendenz	von	bis	Ø
Gewichtsklasse XL	freundlich	15,50	20,80	19,60	fest	15,50	20,80	19,60
Gewichtsklasse L	freundlich	12,35	17,45	12,85	fest	12,60	17,70	12,95
Gewichtsklasse M	freundlich	12,05	15,95	12,60	fest	12,30	15,90	12,85
Gewichtsklasse S	freundlich	5,40	10,30	10,15	fest	5,40	10,40	10,20

Quelle: DLV, BBV

### L) Notierungen der Weser-Ems-Eierpackstellen (Käfig)

in Cent/Stück, ohne USt., ab Packstelle, verpackt auf 30er-Lagen in 360er- Kartons

notiert am:	13.02.2015						20.02.2015					
	weißschalig			braunschalig			weißschalig			braunschalig		
	von <sup>1)</sup>	bis	Ø	von <sup>1)</sup>	bis	Ø	von <sup>1)</sup>	bis	Ø	von	bis	Ø
Gewichtsklasse XL	10,50	12,25	12,05	10,50	12,25	12,05	10,50	12,35	12,05	10,50	12,35	12,05
Gewichtsklasse L	6,70	7,35	7,00	6,60	7,25	6,80	6,75	7,45	7,05	6,60	7,10	6,85
Gewichtsklasse M	6,40	7,50	6,75	6,10	6,50	6,28	6,40	7,15	7,00	6,10	6,65	6,45
Gewichtsklasse S	5,15	5,50	5,25	4,95	5,15	4,98	5,15	5,60	5,30	5,00	5,30	5,10

<sup>1)</sup> Normalpreis

Quelle: Eier-Wild-Geflügel Markt, DE

### M) NOP-Richtpreise Eier

in Cent/Stück, ohne USt. frei Packstelle, unsortiert, Käfig- und Bodenhaltung (Scharreier)

Woche:	07/2015	08/2015	07/2015	08/2015	07/2015	08/2015	07/2015	08/2015
	Käfig (weiß) <sup>1)</sup>		Käfig (braun) <sup>1)</sup>		Scharrel (weiß) <sup>2)</sup>		Scharrel (braun) <sup>2)</sup>	
47 bis 48 g	4,28	4,31	4,28	4,31	4,28	4,31	4,28	4,31
52 bis 53 g	4,77	4,82	4,77	4,82	4,77	4,82	4,77	4,82
57 bis 58 g	5,27	5,33	5,27	5,33	5,61	5,80	5,65	5,85
62 bis 63 g	5,64	5,69	5,64	5,69	6,02	6,22	6,14	6,35
67 bis 68 g	5,97	5,93	5,97	5,93	6,22	6,41	6,43	6,64
72 bis 73 g	6,29	6,22	6,29	6,26	6,38	6,55	6,67	6,68

<sup>1)</sup> minimal 50.000 Hennen, <sup>2)</sup> minimal 25.000 Hennen

Quelle: Boerderij.nl

### N) NOP-Richtpreise Schlachthennen

in EUR/kg Lebendgewicht, inkl. 6% USt.

Woche:	06/2015		07/2015		08/2015	
	von	bis	von	bis	von	bis
Weißer Hühner – 1700g	0,44	0,46	0,44	0,46	0,44	0,46
Brauner Hühner – 1900g	0,49	0,51	0,49	0,51	0,49	0,51
Mastelertiere – 3500g	0,74	0,76	0,74	0,76	0,72	0,74

Quelle: Boerderij.nl



Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint wöchentlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der  
Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

### **Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt. 3 – Referat 8  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
DVR-Nr.: 0719838  
Telefon: +43 1 33151-DW 284 bzw. DW 248  
Fax: +43 1 33151-DW 396  
E-Mail: [preismeldungen@ama.gv.at](mailto:preismeldungen@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.  
Alle Angaben ohne Gewähr.